

Release-Party: Jürgen Ferber präsentiert „Ich sing für mein Leben“

Songmeister hat für die Scheibe noch zugelegt

Es ist soweit: Im Januar hatte sein Programm im "Theater am Puls" Premiere, jetzt liegt Jürgen Ferbers Scheibe "Ich sing für mein Leben" auf dem Tresen - und der Songmeister strahlt uns an wie ein Kind an Weihnachten. Tatsächlich hat der Schwetzingener Liedermacher auch noch mal einiges an feinen Linien durch sein Programm gezogen, die vor knapp vier Monaten noch fehlten. Die treibende Cello-Spur ("Ich habe die eigentlich immer schon mitgehört"), mit der Sarah Kirschner das mal melancholische, mal dynamische Moment auslotet, der eine oder andere melodische Schlenker, der Ferbers beseelter Stimme noch mehr Farbigkeit abtrotzt, aber auch der Beat, der bisweilen etwas aufgeräumter, geschliffener und kompakter, doch mitnichten geputzt erscheint.

Mit "Ich sing für mein Leben" legt Ferber (s)ein Lebens-Konzeptalbum vor, das zum sanften Hineinträumen und tiefen Nachdenken animiert und dabei vor funkelnder Lust und Aufrichtigkeit bis ins letzte Detail nur so sprüht. Bei der CD-Release-Party samt Konzert im Theate haben wir uns umgehört, wie die neue Platte beim Publikum ankommt:

Renate Hauer aus Mannheim: "Ich bin heute 66 Jahre alt geworden, und dachte mir: Zum Geburtstag gönnst du dir was Schönes. Also habe ich mich auf die Suche gemacht, und bin auf dieses Konzert gestoßen. Etwas Besseres, als heute Abend hier zu sein, hätte ich wirklich nicht tun können. Ich bin so begeistert, mir fehlen die Worte. Sowas Authentisches, Offenes und Ehrliches habe ich lange nicht mehr gehört. Diese Musik hat mich im Herzen berührt und mir einen wunderschönen Geburtstag beschert."

Clemens Kirschner (56) aus Ludwigshafen: "Die Musik von Jürgen Ferber war für mich absolutes Neuland. Ich habe ihn heute Abend zum ersten Mal live gehört und bin wirklich begeistert. Seine Texte sind originell und anregend. Gerade im melancholischen Bereich macht er das wirklich wunderbar. Ein toller Abend!"

Rüdiger Schelkes (74) aus Viernheim: "Ich kenne die Musik von Jürgen Ferber schon seit vielen Jahren und bin immer aufs Neue höchst angetan von seiner Gesamtleistung. Seine Stimme ist großartig, die Texte hervorragend und von Inhalt und Darbietung fühle ich mich sehr angesprochen. Man findet sich einfach wieder, in dem, was er zum Ausdruck bringt. Gerade die Natürlichkeit und Ehrlichkeit, die er in seinen Liedern zum Ausdruck bringt, ist heute nur noch selten so anzutreffen."

Michael Siegmund (55) aus Heidelberg: "Ich kenne die Musik von Jürgen Ferber schon seit einiger Zeit und weiß seine offene Art unheimlich zu schätzen. Er nimmt das Leben in seinen Songs eben auch einfach mal auf die Schippe. Meine Frau nimmt bei ihm Gesangsunterricht, ich selbst spiele im Fanfarenzug und bin eigentlich für so ziemlich jede Musik zu haben. Doch was er da macht, ist wirklich etwas ganz Besonderes. Bei diesem Projekt fand ich vor allem die Cello-Begleitung extrem spannend. Eine tolle Aufwertung!"

© *Schwetzingener Zeitung*, Dienstag, 12.05.2015